



Stadttauben, verwilderte Haustiere

Woher kommen sie und wie kann ein Zusammenleben zwischen Mensch und Taube tierschutzgerecht funktionieren?

Als verwilderte Haustiere sind Stadttauben auf unsere Hilfe angewiesen!

Was Sie tun können:

- Behandeln Sie Tauben respektvoll als unsere städtischen Mitbewohner.
- Vermitteln Sie Ihren Kindern, Tauben nicht zu jagen oder zu ärgern.
- Setzen Sie sich in Ihrem Stadtteil für die Errichtung und Betreuung von Taubenhäusern ein – über den Bezirksausschuss und den Stadtrat.
- Infos: [youtube.com/watch?v=Yxb9Nkxx0yA](https://www.youtube.com/watch?v=Yxb9Nkxx0yA)
- Kontakt: stadttaubenmuenchen@gmail.com



Woher kommt die Stadtaube?



Abstammung Felsentaube: brüten auf Gebäuden → können nicht aufs Land vertrieben werden



Vom Menschen über Jahrhunderte als Fleisch- und Eierlieferant und als Briefbote gezüchtet



Angezüchtete Eigenschaften:

- Standorttreue
- Ganzjähriges Brüten (wie bei Hühnern)

→ **Stadtauben sind verwilderte Haustiere!**

Das Leben der Stadtauben



Viele landen nach Brieftaubenflügen von Züchtern in der Stadt (finden Heimweg nicht mehr, oft zu schwach)



Unterernährt, vertrieben, vergiftet, als Krankheitsüberträger verpöht



Ungeeignete Nistplätze, hohe Nahrungskonkurrenz



Lösung: Taubenhäuser mit artgerechter Versorgung und Geburtenkontrolle durch Ei-Attrappen

Wissenswertes über die Taube



41°C Körpertemperatur > sehr hoher Stoffwechsel, daher ständig auf Nahrungssuche



Artgerechte Nahrung: Getreide, Erbsen, Mais
→ Stadtauben müssen sich größtenteils von Abfällen ernähren, was zu Krankheiten und Mangelernährung führt



Gehen lebenslange Partnerschaften ein



Brutpaare kümmern sich gemeinsam um Nest und Junge

Tauben in München



Vergrämungs- und Tötungsmaßnahmen anstelle eines tierschutzgerechten **Taubenkonzepts nach dem Augsburger Modell**



Viel zu wenig Taubenschläge



Ungeeignete Nistplätze an Bahnhöfen und S-Bahn-Stationen, wo es zu Konflikten mit den Menschen kommt